Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 287. Dienstag, den 8. Dezember 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. Dezember 1835.

Der Inspector Herr Ziegler von Berlin und der Kaufmann Herr Douglas nebst Familie von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Hirschberg und Frau von Stargardt, die Herren Gutsbesitzer Dembitzky und Rogall nebst Familie von Katznase, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. An Stelle des wegen Verlegung seines Wohnorts auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirksvorstehers Herrrn Johann Christian Jäger, ist der Destillateur Herr Cornelius Claaßen in der Tischlergasse № 604. wohnhaft, zum Vorsteher des 15. Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 27. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der zum 15. Dezember d. J. angesetzt gewesene Termin zum Verkauf von Holz im Grebiner Walde, wird wegen des schlechten Weges **nicht** abgehalten werden.

Danzig, den 5. Dezember 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Es wird hiedurch zur Kenntniß des betreffenden Personals gebracht, daß bei nächster Feuersbrunst der 2ten Abtheilung des Bürger-Lösch-Corps die Reihe zum Löschdienst auf der Brandstelle trifft.

Danzig, den 7. Dezember 1835.

Die Feuer-Deputation.

Avertissement.

4. Es haben der Kassen-Assistent Carl Andreas Schröder hieselbst und dessen verlobte Braut die Jungfrau Ludovica Sophia Grischow durch den vor Eingehung der Ehe am 24. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen, in die Ehe zu bringenden, als auch desjenigen Vermögens, das einem oder dem andern von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke und sonstige Glücksereignisse, zufallen dürfte, ausgeschlossen. Danzig, den 26. November 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

5. Heute früh um 1½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden. Moritz Stumpf.

Danzig, den 6. Dezember 1835.

Todesfall.

6. Heute Morgen gegen 8 Uhr starb unser Söhnchen Gustav Adolph im 11ten Monat seines Alters an Krämpfen; dieses zeigen theilnehmenden Freunden mit betrübtem Herzen an. F. G. Störmer nebst Frau.

Danzig, den 6. Dezember 1835.

Verlobungen.

7. Unsere heute vollzogene Verlobung zeigen wir ergebenst an.

Danzig, den 6. Dezember 1835. H. Duberk.

C. L. Skubowius.

8. Die heute vollzogene Verlobung unserer ältesten Tochter Helene, mit dem Herrn J. Moritzsohn, zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an. Hirsch Samuel Rosenstein und Frau.

Danzig, den 7. Dezember 1835.

9. Als Verlobte empfehlen sich: Helene Rosenstein, J. Moritzsohn.

10. Die am 6. d. M. vollzogene Verlobung meiner jüngsten Tochter Barbara mit dem Herrn v. Trembecki, Lieutenant im 5ten Inf.-Regiment, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen. Die verw. v. Lewinska, geb. v. Laczewska.

Nestempohl, den 6. Dezember 1835.

11. Meine Verlobung mit dem Fräulein Barbara v. Lewinska, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen. v. Trembecki,
Danzig, den 6. Dezember 1835. Lieutenant im 5. Inf.-Regiment.

Anzeigen.

Vom 3 bis 7. Dezember 1835 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Masuch in Rhein. 2) Fischer in Allenburg. 3) Schmindod in Breslau. 4) Schuman in Posen. 5) Buchonowsky in Oliva. 6) Touche in Königsberg. 7) Wendt in Berlin. 8) Schnanck in Groß-Katz.
Danzig, den 7. Dezember 1835.
Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

12. Diejenigen resp. Personen, welche Journale, die sie für das laufende Jahr von uns empfingen, für das kommen e nicht zu halten geneigt sein sollten, ersuchen wir ergebenst, uns ihre Abbestellung in dem Falle vor dem 15. Dezember zukommen zu lassen. Nichtabbestellung bis dahin, nehmen wir für die Absicht an, das betreffende Journal fortzusetzen, bestellen es, und konnen spätere Abbestellungen dann nicht annehmen. Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

13. Im lithographischen Institut von Gerhard & Rahnke, ist für einen Lehrling eine Stelle offen. Geeignete Subjecte ersuche ich sich bei mir zu melden.
Fr. Sam. Gerhard.

14. Sollte Jemand eine Schankgelegenheit oder ein anderes Geschäft zu vermiethen haben, der beliebe sein Addresse unter Litt. K. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

15. Es hat beim Ball am 5. d. auf der Ressource Concordia aus Versehen die Verwechselung einer Zobel- gegen eine Marder-Pellerine stattgefunden, und wird daher gebeten, wer erstere besitzt, sie zum Umtausch nach Langgarten № 197. gefälligst zu senden.

16. Ich warne hiermit Jedermann Niemand etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich meine Bedürfnisse baar bezahle und für nichts aufkommen werde.
Danzig, den 7. Dezember 1835. August Fr. Schmidt.

17. Ein evang. Landgeistlicher unweit Danzig wünscht unter billigen Bedingungen **Pensionaire** aufzunehmen. Näheres Breitgasse № 1140.

18. Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse № 995. G. A. Corvein.
Schreibelehrer.

19. Diejenigen Personen, welche Capitalszinsen an der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges zu zahlen haben, werden ersucht, dieselben prompt wenn sie fällig sind, in unserm Comptoir Jopengasse № 743. jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittags von 10 bis 1 Uhr einzuzahlen, auch die Feuer-Versicherungs-

Prolongationen einzureichen, widrigenfalls wir uns genöthigt sehen würden, die bestätigten Capitale zu kündigen.

Danzig, den 8. Dezember 1835.

Die Verwalter der Gorgesschen Testamentsstiftung.

20. Reisegelegenheit nach Elbing und Königsberg, die künftigen Mittwoch abgeht, ist anzutreffen Langemarkt im Hotel de Leipzig.

21. Es wird ein Logis von einer Comtoirstube und 2 Wohnstuben in einer der Hauptstraßen gelegen, und innerhalb 14 Tagen zu beziehen, für eine einzelne Person gesucht und Meldung im Geschäftslokale des Dampfboots angenommen.

22. **Mit dem Ausverkauf meines Manufacturwaaren-Lagers zu herabgesetzten Preisen wird fortgefahren. J. G. Holst.**

Vermiethung.

23. Schnüffelmarkt № 712. sind 2 Zimmer mit Möbeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Großes Roggenbrod 2 ℔ 1 Sgr., 4 ℔ 2 Sgr., 6 ℔ 3 Sgr., erhält man Kohlengasse № 1033., welches auch auf Verlangen zugeschickt wird.

25. Die billigsten engl. Schleifsteine von 1- bis 7füßig, neue große bastne Matten, Fenster-, Pferde-, Wasch- und Tafelschwämme, starke fremde Glas-Dachpfannen und schwarze gesottene trockene Pferdehaare sind zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

26. Das den Geschwistern Zernecke zugehörige, in der Ankerschmiedegasse № 8. und unter der Servis-№ 180 gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 524 Rthl. 29 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll Behufs Nachlaßregulirung

den 8. März 1836

in oder vor dem Artushofe gegen baare Zahlung verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. Das der Wittwe Florentina Borchert, geb. Bartsch, gehörige, in Neukirch sub Litt. C. XII. 55. belegene, nur aus 1 Morgen 44 □Ruthen bestehende unbebaute Grundstück, welches gerichtlich auf 48 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, soll an den Meistbietenden in dem auf

den 6. Februar 1836 Vormittags 11 Uhr

im Stadtgericht vor dem Herrn Justizrath Nitschmann anberaumten Termin im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird die Besitzerin Wittwe Florentina Borchert, geb. Bartsch, deren Aufentshaltsort ungewiß ist, zu dem anstehenden Termin hierdurch öffentlich vorgeladen. Elbing, den 8. September 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf)

28. Das dem Einsaßen Simon Witt zugehörige, in St. Albrecht unter der Servis-№ 97. gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 97 Rthl. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Januar 1836 Vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

29. Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Zimmergesellen Martin Kärsten zugehörige, hieselbst sub Litt. A. IV. 4. belegene Grundstück, welches auf 161 Rthl. 10 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt worden ist, soll im Termin

den 7. Januar 1836

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird die Wittwe Anna Concordia Kärsten geb. Hoppe oder deren unbekannten Erben zu dem anstehenden Termine hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 4. September 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

30. Das der Wittwe Christina Berg, geborne Scheffski gehörige, hier in der grünen Gasse sub Litt. A. XIII. 32. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 340 Rthlr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. Januar k. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs subhastirt werden. Elbing, den 7. September 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

31. Zum Verkaufe der den Geschwistern Röhn zugehörigen, in dem Höheschen Dorfe Kowal gelegenen Rustical-Grundstücke № 4., 5. und 6. der Hypothekenbücher, von welchen nach der mit den Verkaufbedingungen und Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, die Grundstücke № 4. und 6. auf 8116 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. und das Grundstück № 5. auf 270 Rthl. abgeschätzt worden, ist ein Termin auf

den 8. Februar 1836 Vorm. 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

32. Das im Marktflecken Tiegenhoff sub № 101. B. belegene, aus einer Kathe und kleinem Garten bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 28 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. Januar f.

Morgens 11 Uhr an der Gerichtsstelle hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tiegenhoff, den 7. September 1835.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadt-Gericht Putzig.

33. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf den Bauerhof sub № 8. zu Schmollin, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1060 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. geschätzt, soll

am 8. Februar 1836

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.

34. Das Gut Lonczyn № 145. Litt. A. — auch Lonczynerhütte genannt — im Kreise Carthaus, abgeschätzt ohne Inventarium auf 2803 Rthl. 16 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. Januar 1836 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Johann und Anna v. Dombrowskischen Eheleute, jetzt deren Erben, als Realgläubiger, werden hiezu öffentlich vorgeladen.

Der auf den 7. November 1835 anberaumte Subhastationstermin wird aufgehoben.

Edictal - Citation.

35. Nachdem über den Nachlaß des am 7. August 1833 zu Augustwalde verstorbenen ehemaligen katholischen Pfarrers Johann Gottfried Nitsch mittelst Verfügung vom 16. Mai v. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die etwanigen unbekannten Gläubiger des Erblassers Behufs Liquidation ihrer Forderungen ad terminum

den 29. Dezember 1835 Morgens 10 Uhr

in das Verhörzimmer vor dem Herrn Assessor Schmidt unter der Verwarnung vorgeladen, daß die außenbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Marienburg, den 17. September 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

Am Sonntage den 29. November sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Uhrmacher Herr Ludwig Eduard Jacobsen hieselbst, mit der verw. Frau Ann. Johanna Hartmann, geb. Rothländer.

St. Barbara. Der Schuhmachergesell Johann Gottlieb Conrad, mit Jgfr. Florentine Wilhelmine Kosiskowski.

Der Schiffszimmergesell Abraham Peters, mit Jgfr. Eleonora Wilhelmine Sachs.

Der Bürger und Kornmesser Johann Jacob Lemke, Wittwer, mit Jgfr. Susanna Constantia Eleonora Muschat.

Der Schiffszimmergesell Joh. Benj. Daniel Kadus, mit Jgfr Anna Elisabeth Kraus.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 22. bis 29. November 1835.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 34 geboren, 5 Paar copulirt und 20 Personen begraben.

Schiffs-Rapport vom 2. Dezember 1835.

E. C. Westerbrink von Bremen mit Ballast.

Den 1. Dzbr. ist nichts passirt.

Der Wind S. O.

Den 4. angekommen.

M. G. Claassen von Liverpool mit Salz rc.

B. Haase — — —

M. J. Schauer von Southampton mit Ballast.

Gesegelt.

N. Tozvaerd nach Copenhagen mit Holz.

Den 3. ist nichts passirt.

Der Wind S.

Den 5. und 6. Dezember angekommen.
J. Kräft von London mit Ballast.
J. Fr. Albrecht v. Riga —
J. A. Lietke von Elbing k. v. London bestimmt n. Pillau.
J. Budig v. Stettin k. v. Pillau best. n. Dundee wegen contr. Wind.
Der Wind W. N. W.

Getreide-Markt-Preis, den 4. Dezember 1835.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
35	28	23	14	29

Berichtigung. Intelligenzblatt № 286. Seite 2705. dritte Zeile der 11ten Annonce lies statt: Madenwaaren, Modenwaaren.